

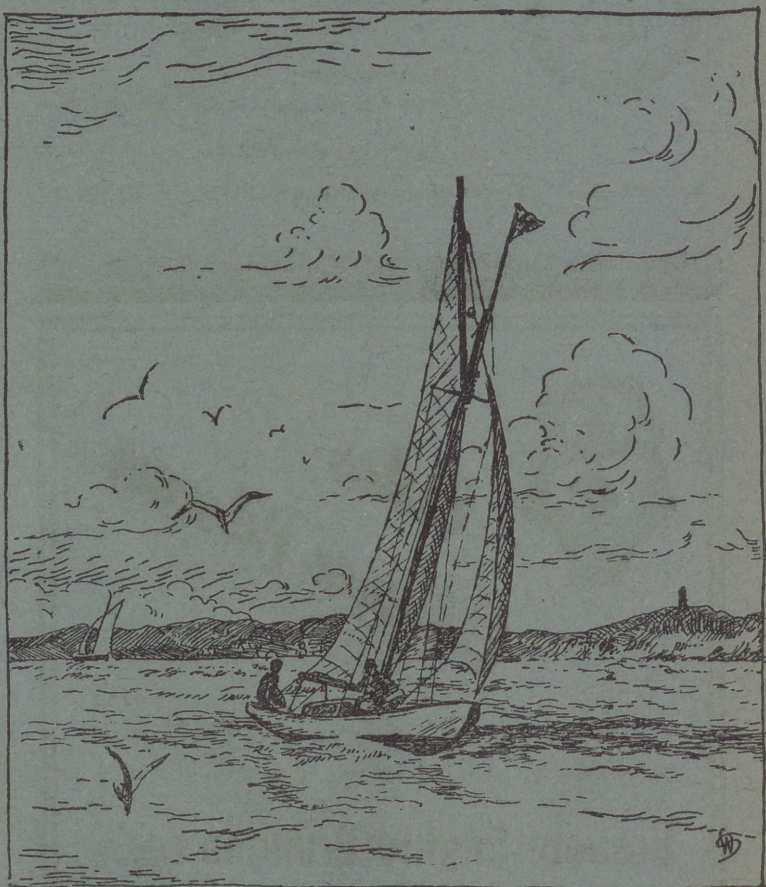
Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 17

1. — 15. September 1937

12. Jahrgang



Auf dem frischen Haft

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelscher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. VI. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Elbing

Schön als Stadt - schöner durch seine Umgebung

Als der Deutsche Ritterorden von Thorn aus die Weichsel abwärts vordrang, erreichte er an der Stelle des heutigen Elbing im Zuge der West-Ost-Straße die Seeverbindung nach Lübeck und damit zum Reich. Bis hierher kamen ihm die Schiffe Lübecks aus der Ostsee über Frisches Haff und Elbingsfluß entgegen. Hier gründete Hermann Balk, der erste Landmeister von Preußen, 1237 zusammen mit lübischem Kaufleuten Burg und Stadt Elbing. So wurde der in frühgeschichtlicher Zeit unter dem Namen Truso bekannte Straßen- und Handelsknotenpunkt zur ersten Residenz und zum ersten Seehafen des Deutschen Ordens. Dank seiner Lage ist Elbing bis auf den heutigen Tag ein ansehnlicher Hafen- und Handelsplatz geblieben, nachdem es in der Mitte des 19. Jahrhunderts lange Zeit Ostpreußens größter Industriepfanz gewesen war. Heute ist es mit über 78 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Provinz.

Mit seiner Stadtanlage, einem Musterbeispiel der Städtebaukunst des Deutschen Ordens, die sich am besten vom hohen Niko-laiturm überblicken läßt, mit seinen Bürgerhäusern aus Gotik, Renaissance und Barock, der Spieringstraße mit ihren Beischlägen, mit seinen kirchlichen Kunstschätzen, vor allem St. Marien mit der kostbaren Schuzmantelmadonna bietet Elbing eine reizvolle Fülle des Sehenswerten. Der Wissensdurstige klopft bei Archiv, Bibliothek und Museum der Stadt nicht vergebens an. Und allen Besuchern bietet das Städtische Verkehrsamt eine gute Führung.

Den Liebhaber feinsten Naturschönheiten lockt Elbings unmittelbare Umgebung, die mit außergewöhnlich abwechslungsreichen Schönheiten gesegnet ist. Von der Elbinger Höhe gibt es immer wieder überraschende Ausblicke auf Haff, Nehrung und Ostsee. Man wandert oder fährt durch ein Hügelland mit schönen Laubwäldern, man blickt in tiefe Waldtäler, die den Liebreiz des Thüringer Waldes und des Taunus haben, und hat plötzlich und

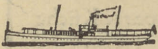
unvermutet den Ausblick auf die imponierende Wasserfläche des Frischen Haffs — 80 Kilometer lang und 8 bis 15 Kilometer breit — die nur durch einen schmalen Landstrich von der Ostsee getrennt ist. Ein Landschaftserlebnis ganz sonderlicher Eigenart. Bei Forsthaus Panklau und auf dem Karlsberg über Cadinen ist dieses Bild wohl am bezauberndsten. Mit Forst Vogelsang und dem Thumberg reichen die Hügel von der Elbingmündung bis Frauenburg in die Stadt hinein. Die Kirschblüte von Succase rund um das Haffschlößchen herum auf dem schmalen Uferstreifen und den waldfreien Hängen zwischen Haff und Waldhügel, das ist schon Märchenstimmung. Die Krönung ist eine Fahrt mit den schmucken Dampfern den Elbingfluß hinunter quer über das Haff in knapp 2 Stunden nach der Frischen Mehrung selbst, mit ihren Wäldern und den schmalen Dünenketten, die bewaldet aus dem Wasser emporsteigen, und dem „Kamel“, der höchsten Düne. Sechzig Kilometer weit zieht sie sich zwischen Haff und Ostsee hin. Im schönsten Teil der Mehrung liegt das Seebad Kahlberg mit einem herrlichen Badestrand mitten im Wald zwischen Haff und See. Wandert der Blick zurück über das Haff zum Festland, dann taucht da wieder die Haffküste auf und auf ihren letzten Höhen Frauenburg, die ermländische Domburg über dem Meer, in der Nikolaus Koppernikus, der große deutsche Astronom, als Frauenburger Domherr sein neues Weltssystem fand. Schön ist es im Sommer in den Wäldern der Haffküste, eigenartig schön während der Kirschblüte in Succase, am eigenartigsten aber in den Julinächten auf der Mehrung. Da wird es nicht mehr richtig dunkel, es entsteht mehr eine kurze Dämmerung als eine Nacht, und von Norden leuchtet über das Meer ein Abganz der Mittsommernächte.

Ein anderes Bild die Niederung im Westen der Stadt. Der Orden hat hier angefangen, das Land der sumpfigen Niederung einzudeichen und auszutrocknen; im gewissen Sinne vollendet haben es im 17. Jahrhundert holländische Mennoniten, denen der Rat von Elbing, wie der von Danzig, in seinem Territorium eine Freistatt bot. Hier fanden sie eine Landschaft, die der am Niederrhein gleicht. Eine Unzahl von Flußarmen und Kanälen durchzieht die weite Niederung, in deren Kampen schwarzbuntes ostpreußisches Vieh weidet, in der Ostpreußens Vogel, der Storch, überall auf den Strohdächern der alten Bauernhöfe steht. Eine Fahrt zum Landgraben, zur Stinrinne und wie die vielen Läufe heißen, zu den neuen Siedlungen, frisch eingedeichten Kampen am Haff, scheint durch ein anderes Land zu führen, und doch grüßt die Elbinger Höhe herüber, und doch ist es Elbings nächste Umgebung.

Wieder andere Bilder bietet eine Fahrt den Elbing aufwärts, der dicht oberhalb der Stadt aus dem Drausensee, einem seit Jahrhunderten immer mehr zuwachsenden großen Binnensee kommt. Zwischen dem hohen Schilf nisten allerlei seltene Wasservögel, darunter die Zwergmöve. Hinter dem Drausensee führt der Oberländische Kanal in das Gebiet der großen Seenplatte im Westen Ostpreußens. Der Kanal selbst ist bekannt durch seine fünf Kollberge. Statt in Schleusen fährt das Schiff auf einen eisernen Wagen, in dem es dann durch Wasserkraft und ein Gegengewicht

über eine geneigte Schienenbahn in den nächsten, höher gelegenen Kanalteil gewunden wird. Hat man die Rollberge hinter sich, dann öffnen sich die weiten oberländischen Seen, malerisch in Wälder eingebettet, mit verschwiegenen Inseln und waldüberwölbten lauschigen Verbindungskanälen.

Seltener besucht, aber nicht minder schön ist Elbing mit seiner Umgebung im Winter. Monatelang herrschen Eis und Schnee. Statt der Fischerboote mit ihren Rahsegeln sausen Eisschlitten und Schlittschuhläufer von Segeln getrieben über die riesige Fläche des zugefrorenen Haffes, und auf der Elbinger Höhe hat der Schneeschuh sein Reich.



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	⬆	18.20
12.55		ab Buchwalde, Gästeheim	ab		13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof	ab	⬆	10.50

In Tharden Reichsbahnananschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68

J. Harwardt, Elbing, Fischer-Vorberg 33 und alle Reisebüros.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmair
Schuh*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seediens-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit-Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp A.G.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte - Meißner
Glas - Temde Holzbeleuch-
tungskörper - Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerrichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstraße 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause. Preise:
85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer. Erstklassige Küche

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	303	309	321	547	W 591	D 101	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	543	D 15	D 802	551
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	*	—	—	8.55	9.03	v. G.	—	—	Stett. Bf.	10.38	13.02	—	16.36	—	—	—
Danzig an	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	7.25	11.00	12.02	—	15.06	—	—	15.06	—	18.06	18.06	—	19.00	—	23.21	—	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	—	22.13	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.00	19.02	19.28	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—	0.33
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	—	19.49	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	1.01
Königsberg Bf. an	601,0	9.06	7.38	7.50	8.25	—	10.15	11.55	15.20	bis Bbg	16.28	17.04	17.55	19.43	—	21.12	21.12	22.27	23.40	bis Bbg	23.55	—	—

* Sichtmerk nicht erforderlich.

v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Bf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	—	6.28	7.55	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	v. G.	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	21.42	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	6.55	9.04	9.15	11.52	12.01	12.16	—	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.00	9.32	9.17	—	12.03	12.18	12.28	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.36	10.03	9.37	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.47	9.57	—	12.33	12.54	13.08	—	15.50	15.12	—	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.52
Danzig an	601,0	7.07	8.57	—	—	—	15.32	18.27	—	18.31	19.16	—	—	17.36	21.04	—	21.04	—	21.27	0.20	—	7.09	7.30	7.46

Stett. Bf.

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	10 15	13 15	13 52	15 24	19 27	22 23	0 0	ab	Marienb.	an	5 54	7 36	9 13	12 20	14 34	18 55	21 10	0 22
1 01	6 46	8 26	10 35	13 38	14 18	15 44	19 48	22 45	13 8	Stuhm	an	5 37	7 19	8 56	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01	
1 38	7 19	8 55	11 05	14 12	14 47	16 16	20 18	23 19	38 5	an	Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg — St. Eylau

	D 207	a	9 48 <th style="width: 5%;">12 28 <th style="width: 5%;">13 40 <th style="width: 5%;">15 23 <th style="width: 5%;">19 30 <th style="width: 5%;">19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	12 28 <th style="width: 5%;">13 40 <th style="width: 5%;">15 23 <th style="width: 5%;">19 30 <th style="width: 5%;">19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	13 40 <th style="width: 5%;">15 23 <th style="width: 5%;">19 30 <th style="width: 5%;">19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	15 23 <th style="width: 5%;">19 30 <th style="width: 5%;">19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	19 30 <th style="width: 5%;">19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	19 49 <th style="width: 5%;">23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	23 15 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th></th>	ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th></th>	Marienburg	an <th style="width: 5%;">7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th></th>	7 44 <th style="width: 5%;">9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th></th>	9 39 <th style="width: 5%;">12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th></th>	12 05 <th style="width: 5%;">12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th></th>	12 20 <th style="width: 5%;">14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th></th>	14 34 <th style="width: 5%;">18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th></th>	18 55 <th style="width: 5%;">21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th></th>	21 10 <th style="width: 5%;">0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th> </th>	0 22 <th style="width: 5%;">D 208</th>	D 208		
—	6 01	6 14	8 00	9 48	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	ab	Marienburg	an	7 44	9 39	12 05	12 20	14 34	18 55	21 10	0 22	23 59	
5 37	6 37	7 05	8 43	10 18	13 16	14 27	16 06	20 06	20 38	23 58	Riesenburg	an	7 03	9 07	11 23	11 46	13 45	14 21	18 02	20 25	20 52	23 19	23 41
5 47	—	7 16	8 53	10 27	13 26	14 36	16 15	—	20 47	0 08	Köfenberg	an	6 47	8 57	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 14	20 37	23 08	—
6 14	—	7 39	9 15	10 46	an	15 00	16 39	—	21 11	0 31	St. Eylau Stadt	an	6 24	8 40	10 46	—	13 44	17 24	19 51	20 14	22 46	—	—
6 18	7 06	7 43	9 18	10 48	—	15 03	16 42	20 34	21 14	0 34	an	St. Eylau Bf.	ab	6 20	8 36	10 42	11 15	13 40	17 20	19 47	20 10	22 42	23 10

a = nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

	km	0 0 <th style="width: 5%;">ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 28 <th style="width: 5%;">8 57 <th style="width: 5%;">— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th></th></th></th></th></th>	ab <th style="width: 5%;">Marienburg</th> <th style="width: 5%;">an <th style="width: 5%;">7 28 <th style="width: 5%;">8 57 <th style="width: 5%;">— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th></th></th></th></th>	Marienburg	an <th style="width: 5%;">7 28 <th style="width: 5%;">8 57 <th style="width: 5%;">— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th></th></th></th>	7 28 <th style="width: 5%;">8 57 <th style="width: 5%;">— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th></th></th>	8 57 <th style="width: 5%;">— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th></th>	— <th style="width: 5%;">14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th></th>	14 39 <th style="width: 5%;">17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th></th>	17 16 <th style="width: 5%;">21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th></th>	21 49 <th style="width: 5%;">23 05 </th>	23 05										
—	—	7 03	9 43	13 42	15 34	—	19 56	23 40	—	0 0	Marienburg	an	—	—	7 28	8 57	—	14 39	17 16	21 49	23 05	
—	7 02	8 05	10 30	14 38	16 25	—	20 52	0 28	—	38 8	Mitswalde	an	6 34	6 38	8 06	—	13 48	16 23	20 56	22 17	—	—
—	7 28	8 30	10 49	15 02	16 51	19 25	21 14	—	0 00	55 5	Maldeuten	an	5 29	6 11	7 31	—	9 45	13 25	15 42	20 23	21 53	—
6 16	7 46	8 56	11 06	15 22	17 10	19 42	21 34	—	0 16	68 4	Wöhrungen	ab	5 13	5 53	7 07	—	9 30	13 08	15 21	20 02	21 31	—
7 18	—	10 08	11 55	16 22	18 12	—	22 35	—	—	113,7	an	Altenstein	ab	—	—	6 04	8 17	12 05	14 00	18 50	20 28	—

Eisenbahn-Fahrpreise.

Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4 0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben.

Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhungen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	km	ab	Elbing	an	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	an	Güldenboden	ab	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	ab	Güldenboden	an	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	ab	Dr. Holland	ab	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	21.34	0.16	52,3	ab	Möhungen	ab	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhungen umsteigen.

Sferode—Hohenstein

Elbing—Mismalbe

Riefenburg—Marienwerder

7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalbe	ab	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	13.33	15.52	—	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	12.50	15.00	—	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	12.45	14.15	—	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	12.18	13.43	—	—	19.26
8.02	10.28	vom	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	5.56	7.56	13.30	16.10	—	vom	20.38
8.45	11.06	15.6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siechemühl	ab	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15.6.	19.56
9.02	11.24	bis	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Sferode	ab	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
10.18	—	15.9.	—	—	—	—	—	ab	Sferode	an	—	6.54	—	14.00	18.52	19.08	—
11.17	—	11.28	14.35	—	19.35	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18	—
		12.21	15.34	—	20.37	—											

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Seils-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Röffel										
			W	W	S							

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrrastätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg

(Ohne Gewähr)

Stationen																				
Stationen	ab	an	Werktags	Frühtag	Frühtag	Frühtag	Werktags	Frühtag	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	
Stationen	ab	an	Werktags	Frühtag	Frühtag	Frühtag	Werktags	Frühtag	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	Werktags	Frühtag	
Elbing Stadt	ab	an	6.45	9.30	11.43	13.30	15.03	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18	18.18
Englisch Brunnen	ab	an	6.29	9.24	11.38	13.25	14.58	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13	18.13
Steinort	ab	an	6.22	9.07	11.21	13.08	14.41	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57	17.57
Reimannsfelde	ab	an	6.18	9.04	11.18	13.04	14.38	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53	17.53
Succafe-Haffel.	ab	an	6.13	9.00	11.15	13.00	14.35	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50	17.50
Cabinen	ab	an	6.07	8.54	11.09		14.29	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45	17.45
Solfemitt	an	ab	6.00	8.47	11.02		14.22	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37	17.37
Solkemitt	ab	an		8.43	10.57		14.17	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32	17.32
Braunsberg	an	ab		8.24	10.38		13.58	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14	17.14
Braunsberg	ab	an		8.22	10.37		13.57	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13	17.13
Braunsberg	an	ab		8.06	10.21		13.41	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58	16.58
Braunsberg	ab	an		8.00	10.15		13.35	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52	16.52

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁰ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁰ 14⁵⁰ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30				
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57				
20,5	Neukirch-Höhe		7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15				
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—				
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—				
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit													
			††	†		†								
			8.10	11.00		14.25								

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit Markt		—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20				
7,5	Neukirch-Höhe		—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34				
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35				
15,5	Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50				
28,0	Elbing	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20				

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
W-Weektags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.
ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Wisumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.10	15.15	22.20
ab Danzig Bahnhof	6.25	12.25	19.00
an Elbing Postamt	9.24	15.17	22.09

Fahrtplan:
 Jahrespreis: Einfach $\text{RM } 3,15$; Hin- und Rück-
 fahrt $\text{RM } 5,00$; Sonntags-Nachfahrfahrt $\text{RM } 4,55$; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Fahrtplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	19.50	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	1.20
7.40	20.20	Danzig 5, Bahnhof		12.10	0.50
9.45	22.25	Elbing, Postamt		10.05	22.45
9.50	22.30	an Elbing, Bahnhof		10.00	22.40
10.00	22.40	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	22.30
11.30	0.10	Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	21.00
11.50	0.30	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	20.40

Fahrtplan für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg
 $\text{RM } 5,70$; Danzig $\text{RM } 3,10$; Zoppot $\text{RM } 3,40$; Hin- und Rück-
 fahrt Elbing-Danzig $\text{RM } 5,00$; Elbing-Zoppot $\text{RM } 5,45$

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solfemit

Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen	Wochentag	Zur an beto. Hfngftagen		
7.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	6.50	7.10	9.10	9.15	12.50	14.10	15.40	17.50	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	6.25	6.45	8.45	8.50	12.25	13.40	15.15	17.25	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35	18.35
7.35	8.35	10.05	13.55	14.50	17.05	19.50	20.00	6.15	6.35	8.35	8.40	12.15	13.40	15.05	17.15	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25	18.25
7.48	8.00	10.18	14.08	15.03	17.18	20.00	20.00	6.05	6.20	8.20	8.20	12.00	13.40	14.50	17.00	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10
8.00	8.00	10.30	14.15	15.15	17.30	20.00	20.00	5.50	6.10	8.10	8.10	11.50	13.40	14.40	16.50	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
		10.35	14.20	15.20	17.35	20.00	20.00	5.45	6.05	8.05	8.05	11.45	13.35	14.35	16.45	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit angegeben ist. † = H. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = H. U. B.-Anschluß von Elbing.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.		aufwärts,
	Doppelbett von 4 RM.		aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.=Wilh.=Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spferingstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weipßenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegeleune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Rachels-
hof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Balkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Reiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke
Hakenstraße · Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße · Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten